

## II.D.12

### Stadt

# Raumnutzungskonflikte am Beispiel der Hamburger HafenCity

Ein Beitrag von Kevin Ruser, Lübeck

Illustrationen von Oliver Wetterauer, Stuttgart



© RAABE 2021

© Thomas Flügge/E+

Die Hamburger HafenCity ist bisnoweit das größte innerstädtische Stadterweiterungsprojekt der aktuellen Zeit. Durch die Revitalisierung des Industriegebiets soll ein nachhaltiger Stadtteil entstehen. Die Einheit bietet die Möglichkeit, eine Rallye durch die Hamburger HafenCity zu gestalten und Schülerinnen und Schüler durch die Vorbereitung auf die Exkursion zu motivieren, während sie sich vor Ort ein eigenes Bild von der HafenCity machen können.

---

### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe/Lernjahr:** Sek. II (11. Klasse)

**Dauer:** 8 Unterrichtsstunden, ggf. Exkursionstag (Minimalplan 6 Stunden)

**Kompetenzen:** Regionale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung bewerten, Raumnutzungskonflikte in Metropolen beurteilen, Raumkategorien erläutern, problemorientierte Raumanalyse durchführen

**Thematische Bereiche:** Nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen am Beispiel Hamburg

**Medien:** Videoclip, Smartphone, Karte, Texte, Tabelle, Grafik, Farbseiten

---

## Ressource Raum – wie viel Fläche benötigen wir?

M 1

### Aufgaben

1. Erstellen Sie ein Diagramm, in dem Sie die Flächennutzung Deutschlands darstellen. Betrachten Sie die Punkte „Siedlung“, „Verkehr“, „Landwirtschaft“ und „Wald“ sowie „Gewässer“. Der nebenstehende QR-Code kann Ihnen helfen, die entsprechenden Daten vom Statistischen Bundesamt schneller zu finden. Suchen Sie alternativ nach „Bodenfläche insgesamt nach Nutzungsarten in Deutschland“ und wählen Sie das Ergebnis von [destatis.de](https://www.destatis.de).
2. Begründen Sie, warum Fläche eine wichtige Ressource ist, mit der man genauso nachhaltig umgehen sollte wie mit anderen Ressourcen.
3. Betrachten Sie nun die Flächennutzung am Beispiel eines Parkplatzes in der HafenCity: Ermitteln Sie, wie die Ressource „Fläche“ hier genutzt wird. Untersuchen Sie die Flächennutzung hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und machen Sie sich Notizen zu den Dimensionen „Ökonomie“, „Ökologie“ und „Soziales“.



Die Fläche, die uns zur Verfügung steht, ist eine wichtige Ressource. In jeder Sekunde werden in Deutschland ca. 7 m<sup>2</sup> Boden für Siedlungen und Verkehr versiegelt, also bebaut, asphaltiert oder mechanisch verdichtet. An einem Tag werden laut Statistischem Bundesamt, 2020 ca. 56 ha Fläche neu genutzt.



Foto: Mario Gutti/Stock Getty Images Plus

Am Beispiel eines Parkplatzes lässt sich erkennen: Ist die Fläche belegt, kann sie zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anderweitig genutzt werden. Die Nutzung der Ressource „Fläche“ führt zum Verlust natürlicher Lebensräume.

Dabei benutzt oder bearbeitet er die Fläche auf ganz unterschiedliche Art und Weise und verbraucht die Ressource „Fläche“ so zumindest zeitweise.

Die **Versiegelung** des Bodens beeinträchtigt Wasserkreisläufe erheblich. Ist der Boden versiegelt, kann das Wasser an dieser Stelle kaum nach unten in den Grundwasserkern, um zu helfen das Grundwasser zu gelassen. Dies kann lokal zu Überschwemmungen und zu Veränderungen des Klimas und der Luftqualität führen.

Deutschland weist eine Fläche von knapp 36 Mio. ha auf. Gut die Hälfte dieser Fläche, ca. 50,7 %, wird landwirtschaftlich genutzt, da ein Großteil unserer Nahrungsmittel direkt oder indirekt von der Landwirtschaft abhängt. Hinzu kommt rund ein Drittel, das von Wäldern bedeckt ist. Siedlungsflächen und Verkehrsflächen nehmen derzeit ca. 14 % ein.

Doc der Mensch benötigt die Ressource „Fläche“. Er nutzt sie, um sich fortzubewegen, zu wohnen, sich zu versorgen, sich zu entspannen etc.

## M 2

## HafenCity – früher und heute



Gasometer Grasbrook. Foto: Privatarchiv, Public Domain



HafenCity. Foto: Nikada/Stock Getty Images Plus

## Nachhaltigkeit der Hamburger HafenCity

M 3

### Aufgaben

1. Definieren Sie die Begriffe „Daseinsgrundfunktion“, „Raumnutzungskonflikt“ und „Revitalisierung“.
2. Bewerten Sie ausgehend von den Materialien, wie nachhaltig die HafenCity Hamburg ist.
3. Erstellen Sie eine Hypothese oder Leitfrage zur Flächennutzung in der Hamburger HafenCity.

Boden, also die Fläche, die uns Menschen auf diesem Planeten zur Verfügung steht, ist eine begrenzte Ressource. Durch das Be-  
bauen oder Bearbeiten des Bodens nimmt  
5 dieser wesentliche Funktionen an und bietet  
beispielsweise:

- Wohnraum
- Arbeitsplätze
- Versorgung
- 10 – Bildung
- Teilnahme am Verkehr
- Erholung
- Möglichkeit zum Leben in Gemeinschaft



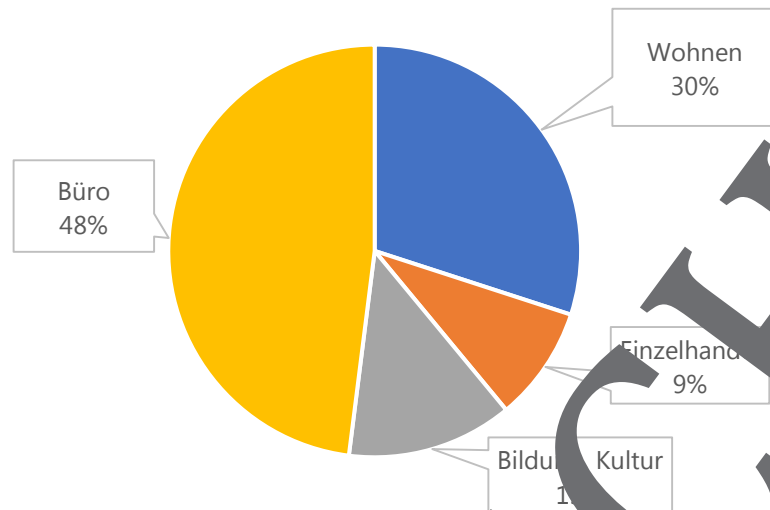
Blick auf die Promenaden der HafenCity. Foto: Ross Helen/  
iStock Getty Images Plus

Damit passt der Mensch den Raum gemäß seiner Anforderungen an. Die oben genannten Da-  
15 seinsgrundfunktionen sind maßgebend für die Art und Weise der Flächennutzung durch Men-  
schen. In Hamburg entsteht derzeit auf einer Fläche des ehemaligen Industrie- und  
Hafenanlagen südlich der Speicherstadt ein neues Quartier: die HafenCity. Ziel des Städtebau-  
projekts ist ein neuer Stadtteil mit einer urbanen Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Kultur, Frei-  
zeit, Tourismus und Handel, der alle **Daseinsgrundfunktionen** erfüllt.

20 In Städten wie Hamburg ist unbenutzter Boden, also Nutzfläche – meist besonders rar und sehr  
teuer. Die Folge der verschiedenen Ansprüche an den begrenzten Raum sind **Raumnutzungskonflikte**.  
Staat und Gesellschaft stehen vor der Aufgabe, Nutzungskonflikte durch planvollen  
Umgang mit Fläche zu vermeiden und eine Balance zwischen den verschiedenen Interessen zu  
erzielen. Mit dem Ende des Freihafens in Hamburg begann die **Revitalisierung** des ehemaligen  
25 Hafengebiets. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Stellenwert des öffentlichen Nahverkehrs,  
auf der angestrebten sozialen Mischung, den kurzen Wegen zu Arbeitsstätten und Einrichtungen  
des täglichen Bedarfs sowie auf einer hohen Energieeffizienz und der nachhaltigen Gestaltung  
des Quartiers.

Die Hamburger HafenCity gilt als Projekt der nachhaltigen Stadtentwicklung. Durch die Revi-  
30 talisierung eines ehemals innerstädtischen Hafengebiets werden Brachflächen quasi recycelt,  
anstatt das Stadtgebiet auf Flächen der **Peripherie** zu erweitern. Nachhaltigkeit wird in der  
HafenCity auf mehreren Ebenen initiiert, z. B. bei Bauprojekten, in der Wärmeenergieversorgung  
und im Bereich der Luftqualität.

**Effiziente Bodennutzung:** Der ökologische Wert des einstigen Industriegebiets wurde durch  
Bodensanierung gesteigert, die Versiegelung erheblich reduziert. Die HafenCity weist eine hohe  
Bebauungsdichte auf. Die HafenCity schafft eine hohe Nutzungsdichte bei hohem Anteil öffent-  
licher Räume und geringem Anteil notwendiger straßenbezogener Erschließung.



Nutzungsverteilung der Gebäudeflächen in der HafenCity (Quelle: HafenCity Hamburg GmbH)

**Stadt der kurzen, attraktiven Wege:** Die verschiedenen Funktionen – Wohnen, Arbeiten, Kultur, Freizeit und Handel liegen dicht beieinander. Durch ein dichtes Netz von Fuß- und Radwegen kann innerhalb der HafenCity in vielen Fällen auf die Nutzung von Pkw verzichtet werden. Aus der bestehenden Innenstadt Hamburgs benötigt man nur wenige Gehminuten in die HafenCity. Gleichzeitig besteht eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

**Emissionsarme Wärmeenergie:** In der HafenCity sind sämtliche Gebäude an ein auf Kraft-Wärme-Kopplung basierendes Fernwärmenetz angeschlossen, das u. a. mit Solarthermie und geothermischen Anlagen einen emissionsarmen Energiemix ermöglicht.

**Leben am Wasser:** Die Ortslage teilweise in der Nähe großer Wasserflächen führt zur Reduktion des sommerlichen Hitzeinseleffekts, was wiederum den Bedarf an Klimatisierung mindert, während Wohn- und Arbeitskomfort steigen. Die HafenCity wurde auf einem Niveau von 8–9 m ü. NN auf Warften errichtet und nicht wie niedrig liegende Flächen sonst eingedeicht. So entsteht eine flexible Grenze zwischen Wasser und Land: Niedrig gelegene Bereiche wie Promenaden und Teile der öffentlichen Plätze dienen als gewollte Ausbreitungsfläche des Hochwassers.

Autorentext, Informationen aus: HafenCity Hamburg GmbH: HafenCity Hamburg: Themen, Quartiere, Projekte. Hamburg 2017.

### Raumkategorie I: Der Raum als Konstrukt

Raum in der Kommunikation, Handlung oder Darstellung von Individuen oder Gruppen, z. B. die HafenCity in der Darstellung der HafenCity Hamburg GmbH

## M 5

## Ist die Hamburger HafenCity eine City?



## Aufgaben

1. Beschreiben Sie die HafenCity als „Container-Raum“.
2. Recherchieren Sie die Merkmale einer City und überprüfen Sie, ob diese Merkmale auf die HafenCity zutreffen.

Auf einer Fläche von 157 ha soll bis zum Jahr 2025 in Hamburg ein neuer Stadtteil entstehen. Die HafenCity. Auf dem Gebiet des ehemaligen Freihafens werden „alte“ Funktionen wie die industrielle Nutzung nicht mehr gebraucht. Stattdessen sollen hier bis zu ca. 12.000 Menschen wohnen und ca. 45.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die HafenCity soll die bisherige Innenstadtfäche der Hansestadt Hamburg um bis zu 40 % erweitern.

	HafenCity	Hansestadt Hamburg
Bevölkerung	4925	771.253
Ausländische Bevölkerung	1326 (26,9 %)	305.621 (16,5 %)
Minderjährige Bevölkerung	974 (18,8 %)	10.886 (16,8 %)
65 und älter	215 (9,2 %)	336.359 (18,2 %)
Einpersonenhaushalte	757 (36,6 %)	565.577 (54,3 %)
Hartz-IV-Empfänger*innen	137 (8,9 %)	180.744 (9,5 %)
Arbeitslose	147 (1,1 %)	64.075 (5,0 %)
davon Jugendliche (15–25)	25 (3,1 %)	5.047 (2,6 %)
Preis pro m <sup>2</sup> Wohneigentum	7.874 €	4.483 €

Bevölkerungsstruktur Hamburg/HafenCity (Stand: 31.12.2019), Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein.

In der HafenCity haben namhafte Unternehmen wie Kühne + Nagel, SAP, Der Spiegel, Unilever und etwa 200 weitere Betriebe aus dem Dienstleistungssektor, insbesondere aus den Bereichen IT, Finanz, Logistik, Medien, Handel und Bau, ihren Sitz. Bewohner\*innen können auf das Einzelhandelsangebot in der HafenCity selbst zurückgreifen. Zudem können sie die nur etwa 2 km entfernte Hamburger Innenstadt schnell erreichen. Neben den Bussen des Hamburger Stadtwahrs können sie dazu auch z. B. die neu geschaffene U-Bahn-Linie U4 nutzen. Sie bringt zudem Besucher und Touristen in die HafenCity, die dort beispielsweise ein Konzert in der Elbphilharmonie besuchen wollen. Die zentrale Lage und die gewollte Vermischung von Nutzungen machen die HafenCity zumindest in Europa zu einem einzigartigen Standort. Im südlichen Überseequartier ist zusätzlich zu den Erdgeschossgalerien ein Shoppingcenter mit weiteren ca. 200 Geschäften auf drei Etagen geplant. Schon jetzt gehören die Miet- und Bodenpreise der Hamburger HafenCity zu den teuersten der Stadt, doch Sozialwohnungen sollen auch in der Bebauung der HafenCity für eine soziale Durchmischung sorgen.

Weitere Daten und Fakten zur HafenCity:

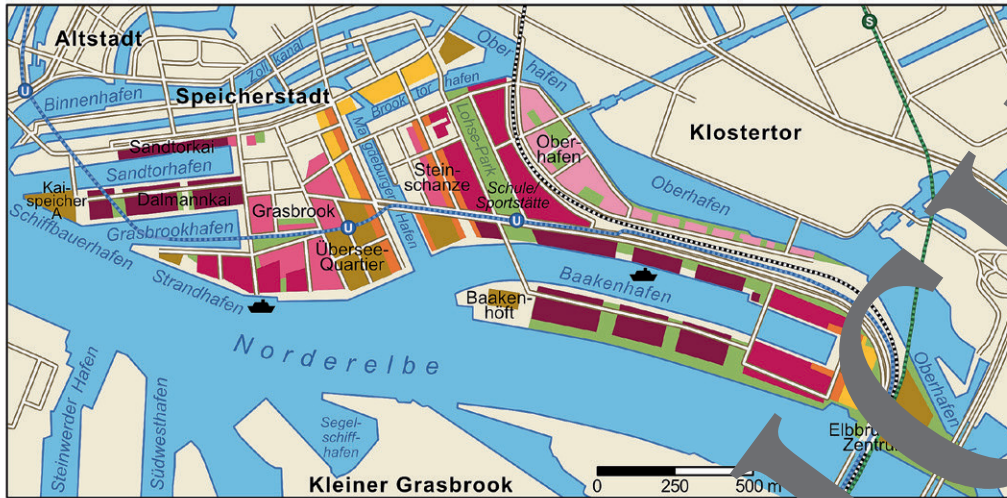
<https://www.hafencity.com/ueberblick/daten-fakten>

oder mit dem nebenstehenden QR-Code:



# HafenCity Hamburg in Karte und Foto

M 6



- Wohnbereich
- Gemischter Wohnbereich ca. 50 %
- Gemischter Wohnbereich ca. 20 %
- Mischung aus modernem Gewerbe-/Dienstleistungs-/Wohnbereich ca. 10 %
- City (Moderner Gewerbe-/Dienstleistungsbereich ca. 100 %)
- Sondernutzungszone (Kultur/ Einzelhandel/Freizeit/Dienstleistungsbereich)
- Einzelhandel
- Grünfläche
- Fährstation geplant
- Eisenbahn
- S-Bahn
- U-Bahn
- Straße

Karte: Oliver Wetterauer



Foto: Thomas Negele/E+

## Raumkategorie III: Der Raum als Container

Raum als Wirkungsgefüge von geografischen Faktoren oder als Ergebnis von Prozessen, z. B. Raum als City (City-Merkmale in Form einer Checkliste abprüfen)

## M 7



## HafenCity Hamburg – Stadt der kurzen Wege

### Aufgaben

In der Metropolregion Hamburg gibt es mehrere Zentren. Große Unternehmen siedeln sich jedoch eher in der Peripherie an.

1. „Erklären Sie die Begriffe „Metropole“, „Zentrum“ und „Peripherie“.
2. Vergleichen Sie die HafenCity und die City Nord als Wirtschaftsstandorte und nennen Sie für beide Standorte mögliche Standortfaktoren.

Die HafenCity gilt seit dem 1. März 2008 als offizieller Stadtteil der Hansestadt Hamburg, doch fertig ist sie noch lange nicht. Der Stadtteil hat noch nicht einmal die Hälfte der geplanten Einwohnerzahl und erst rund ein Drittel der geplanten Arbeitsplätze erreicht. Die HafenCity befindet sich nur etwa 2 km vom **Hamburger Stadtzentrum** entfernt. Die Freie und Hansestadt Hamburg ist mit ca. 1,852 Mio. Einwohnern nach Berlin die zweitgrößte Stadt Deutschlands und die einzige Metropole in Norddeutschland. Mit der HafenCity entsteht nicht nur ein neuer, nachhaltiger Wohnort in attraktiver Umgebung. Als „Stadt der kurzen Wege“ soll die HafenCity zudem mit guter Erreichbarkeit glänzen und Bewerber aus dem Umland anziehen. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr wird immer besser. Die S-Bahn-Linie U4 verbindet die HafenCity im 10-Minuten-Takt mit dem Hauptbahnhof.



Foto: Otto/E+

### 15 Die HafenCity als innerstädtische Konkurrenz?

In der HafenCity sollen rund 45.000 Arbeitsplätze entstehen. Ein Großteil dieser Arbeitsplätze wird im Dienstleistungssektor erschlossen. Damit tritt die HafenCity in den direkten Konkurrenzkampf mit Standorten wie der **City Nord**. Diese zählte bislang zu den wichtigsten Wirtschaftsstandorten Hamburgs. Der Standort gilt als Bürostadt und beheimatet Unternehmen wie Allianz, Edelweiss, ERGO, Hewlett Packard, Lotto GKL, Postbank, Signal Iduna, Tchibo und die Telekom. Die City Nord besticht durch ihre Nähe zum Flughafen und zum Stadtpark, ca. 17.500 Parkplätze und die städtische Infrastruktur. Über die nur ca. 6 km entfernten Autobahnen A 1, A 7 und A 24 ist der Standort auch national gut angebunden. Der ca. 3 km entfernte Flughafen macht den Standort City Nord auch international gut erreichbar.

Auch in der Hamburger Innenstadt haben sich Unternehmen angesiedelt, die von dort ihre Geschäftsstelle steuern. So als 1000 Einzelhandelsunternehmen, etwa 100 Hotels, ca. 400 gastronomische Betriebe und Firmen wie About You und die Bauer Media Group haben sich hier niedergelassen. Der Standort liegt im Herzen der Stadt unweit der Elbe. Die Hamburger Innenstadt „Einzelhandelsstandort Nr. 1 im Norden“ und die über 20 Hochschulen in der Stadt sorgen für bestausgebildete Arbeitskräfte. Die Hamburger HafenCity könnte den bisherigen Wirtschaftsstandorten der Hansestadt eine Konkurrenz werden. Mit Vattenfall siedelt bereits ein erstes Unternehmen aus der City Nord in die HafenCity um. „[M]it vielen innovativen Konzepten und Ideen“ passe das Unternehmen in das Image der HafenCity.

### Raumkategorie IV: Der Raum im System von Lagebeziehungen

35 Raum in der Bedeutung von Standorten, Lagerrelationen und Distanzen, z. B. Raumstruktur, Standortfaktoren und Einzugsbereiche der HafenCity



Hamburg City Nord – Daten und Fakten	
Gesamtgröße	117 ha
Parkanlage	14 ha
Anzahl Unternehmen	ca. 300
Anzahl Beschäftigte	ca. 32.000
Anzahl privater Parkplätze	ca. 13.500
Entfernung zum Flughafen	ca. 3 km
Entfernung zur Innenstadt	ca. 6 km
Entfernung zur Autobahn A 1, A 7, A 24	jeweils ca. 6 km
Haltestellen U-Bahn, S-Bahn, Bus	U1, S1, Buslinien 20, 23, 26, 118, 179
Bildungseinrichtungen	Kita
Bevölkerungsdichte HafenCity	2239 Einw./km <sup>2</sup>
Bevölkerungsdichte Areal City Nord	905 Einw./km <sup>2</sup>
Bevölkerungsdichte Winterhude (mit City Nord)	7301 Einw./km <sup>2</sup>

Durch die **polyzentrische Struktur** Hamburgs konnte die Innenstadt entlastet werden. Die Fläche in der Innenstadt ist begrenzt und bot daher insbesondere größeren Unternehmen nicht den nötigen Platz. Große Unternehmen sind daher oft auch an Einzelstandorten in der Peripherie Hamburgs zu finden: Airbus in Finkenwerder, die Otto Group in Bramfeld und Beiersdorf in Eimsbüttel siedelten sich außerhalb der Siedlungsstruktur an. Dennoch profitieren auch diese Unternehmen von der Clusterstrategie Hamburgs. Im Hamburg Aviation Network sind neben Airbus zahlreiche Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie miteinander verbunden.



Quelle: dirts/Wikimedia cc by sa 4.0

**Ergänzende Informationen:**

Polyzentrische Struktur: <https://www.hamburg.de/zentren>  
oder mit diesem QR-Code:



Erreichbarkeit: [s-bahn-hamburg.de/fahrplan/](https://www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/)  
oder mit diesem QR-Code:



# Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



- ✓ **Über 4.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- ✓ **Exklusive Vorteile für Abonnent\*innen**
  - 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
  - 10% Rabatt auf weitere Grundwerke

- ✓ **Sichere Zahlung** per Rechnung, PayPal & Kreditkarte
- ✓ **Käuferschutz** mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**